

**Betreff:** „Nein zu Postamtsschließungen“

Der unterfertigte Bezirksrat der FPÖ-Landstraße stellt gemäß §24 der GO der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße am 01.12.2011 folgenden

## Resolutionsantrag

Die Bezirksvertretung Landstraße spricht sich gegen die Schließung weiterer Postämter im Bezirk aus. Die Bezirksvertretung Landstraße appelliert an die Verantwortlichen der Österreichischen Post AG, ihre diesbezüglichen Pläne zu überdenken und entsprechend den Wünschen der Bevölkerung keine Schließung von Postämtern vorzunehmen.

### Begründung

Die auch im 3. Bezirk geplanten Postamtsschließungen, insbesondere in der Marokkanergasse, bedeuten eine Ausdünnung der Infrastruktur für die Bevölkerung.

Es ist nicht nur zweifelhaft, ob die als Ersatz vorgesehenen „Postpartner“ personell und räumlich in der Lage sind, die übertragenen Aufgaben zu erfüllen bzw. die gewohnten Postöffnungszeiten anzubieten.

Vielmehr ist weder ein „Postpartner“, wenn er schon nach einem Jahr aus wirtschaftlichen Gründen die Postdienste nicht mehr weiterführen kann oder will, nicht verpflichtet selbst für einen neuen „Postpartner“ als Nachfolger zu sorgen noch ist die Post dazu verpflichtet. Da dies den Verlust der Versorgung des jeweiligen Grätzels mit Postdiensten zur Folge hätte ist es so wichtig, dass die Postämter als solche erhalten bleiben und nicht durch „Postpartner“ ersetzt werden., da der Post auch einen Versorgungsauftrag für die Bevölkerung zu erfüllen hat.

Bez.-Rat Heinz Wieser

***Dieser Antrag wurde angenommen!***



Betreff: U-3 Station Kardinal Nagl Platz, Vorplatz

Der unterfertigte Bezirksrat der FPÖ-Landstraße stellt gemäß §24 der GO der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße am 01.12.2011 folgenden

## Antrag

Die Amtsführende Stadträtin für Umwelt, Abfallwirtschaft, Frau Mag. Ulli Sima, wird ersucht sich dafür einzusetzen, dass der Kardinal Nagl Platz im unmittelbaren Bereich des U-3 Stationsgebäudes öfters durch die Straßenreinigung gesäubert wird und zu veranlassen dass ein Behältnis für Zigarettenreste beim Eingang zum Stationsgebäude installiert wird.

## Begründung

Es gibt keine andere U-3 Station im 3. Bezirk, deren unmittelbare Umgebung so verschmutzt ist wie diese am Kardinal Nagl Platz. Auch für die mit der U-3 Bahn kommenden Besucher des Rabenhof Theaters sollte sich nach dem Verlassen des Stationsgebäudes ein sauberer Bereich bieten.

22.11.2011

Bezirksrat Luise Kauba

***Dieser Antrag wurde zurückgezogen, nachdem der Bezirksvorsteher in der Bezirksvertretungssitzung zugesichert hat, dieses Problem auf kurzem Wege zu erledigen.***

**Betreff: Behindertenparkplatz Sechskrügelgasse 9 –  
Zeitanpassung**

Der unterfertigte Bezirksrat der FPÖ – Landstraße stellt gemäß § 24 der GO der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße am **01.12.2011** folgenden

**Antrag**

Die MA 46 (Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten) wird ersucht, die Zeitbegrenzung des Behindertenparkplatz in der Sechskrügelgasse 9 unmittelbar nach dem Karl-Borromäus-Platz von derzeit „Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr“ an die Öffnungszeiten des MBA 3 „Montag bis Mittwoch u. Freitag 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Donnerstag 08.00 Uhr bis 17.30 Uhr“ anzupassen.

**Begründung**

Dieser Behindertenparkplatz wurde für Benutzer des MBA 3 eingerichtet, und wird außerhalb der Öffnungszeiten des MBA 3 nach eigenem Augenschein von Berechtigten nicht benutzt. Es erscheint daher sinnvoll, in einer stark verparkten Gegend die Reservierungszeiten dieses Behindertenparkplatzes an den tatsächlichen Bedarf anzupassen.

Bez.-Rat Dr. Werner F. Grebner

***Dieser Antrag wurde abgelehnt.***

**Betreff: Überprüfung der Zeitbegrenzung des Halteverbotes um den Rochusmarkt ausg. Marktparteien mit Wagenkarte**

Der unterfertigte Bezirksrat der FPÖ – Landstraße stellt gemäß § 24 der GO der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße am **01.12.2011** folgenden

## **Antrag**

Die MA 46 (Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten) wird ersucht, im Einvernehmen mit der MA 59 und den Marktparteien des Rochusmarktes das zeitliche Ende des „Halteverbotes ausgenommen für Marktparteien mit Wagenkarte der MA 59“ von derzeit 22:00 Uhr an Wochentagen und 18:00 Uhr an Samstagen zu überprüfen und gegebenenfalls zeitlich im gesamten Bereich oder örtlich gesondert an die tatsächlichen Erfordernisse anzupassen.

## **Begründung**

Derzeit besteht ein Halteverbot zugunsten der Marktparteien des Rochusmarktes, die über eine entsprechende Wagenkarte der MA 59 verfügen, auf allen Längsparkplätzen um den Rochusmarkt in der Erdbergstraße und in der Landstraßer Hauptstraße.

Die Auslastung dieser Parkplätze durch Berechtigte lässt wochentags nach 19:30 Uhr und samstags nach 13:30 Uhr stark nach.

Es erscheint daher möglich und sinnvoll, in Absprache mit den Marktparteien und der MA 59 die zeitliche Begrenzung dieses Halteverbotes zumindest in gewissen örtlich gut abgrenzbaren Bereichen an die tatsächlichen Erfordernisse anzupassen, und so öffentliche Parkplätze zurückzugewinnen.

Bez.-Rat Dr. Werner F. Grebner

***Dieser Antrag wurde angenommen.***



**Betreff: Wiedererrichtung der Einbahn am Karl-Borromäus-Platz  
1-2**

Der unterfertigte Bezirksrat der FPÖ – Landstraße stellt gemäß § 24 der GO der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße am **01.12.2011** folgenden

## **Antrag**

Die MA 46 (Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten) wird ersucht, die ursprüngliche Einbahn des Straßenzuges Karl-Borromäus-Platz 1-2 wieder zu errichten.

## **Begründung**

Im Rahmen der umfangreichen Bautätigkeiten in den letzten Jahren in der Sechskrügelgasse (Errichtung der "Park Apartments Landstraße", Renovierung der Rochuskirche), in der Rochusgasse (Neubau auf Nr. 8 und Fernwärmeanschluß) und in der Pfarrhofgasse (Fernwärmeverlegung, Renovierung der Rochuskirche) kam es wiederholt zu Sperren sowohl der Sechskrügelgasse als auch der Pfarrhofgasse für den Autoverkehr, weshalb die Einbahn am Karl-Borromäus-Platz aufgehoben und dieser in beide Richtungen befahrbar wurde.

Nun sind die entsprechenden Arbeiten bzw. die mit ihnen verbundenen Verkehrsbehinderungen abgeschlossen, weshalb die ursprüngliche Einbahnführung wiederhergestellt und damit 3-4 Parkplätze im dicht verparkten Gebiet wieder gewonnen werden können.

Bez.-Rat Dr. Werner F. Grebner

***Dieser Antrag wurde der Verkehrskommission zugewiesen.***